

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 9

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

In der Nacht zwischen dem 6ten und 7ten dieses sind in unserm Gotteshause Einsiedeln zween beträchtliche Einbrüche, einer in die sogenannte Schatzkammer, der andere in die Bibliothek, geschehen, wo folgende Stücke entwendet wurden:

Aus der Schatzkammer.

- I. Ein kostbares Gemäld, soll ein Original vom Michael Angelo seyn, worauf die göttliche Mutter mit dem Kinde, der Hl. Bernardinus von Siena, und eine andere künstliche Schattenfigur, auf Kupfer; zwey Schuhe in der Länge, und so ungefehr $1/2$ Schuhe breit.
- II. Ein anders Gemäld auf Kupfer, worauf die Geburt des Erlösers; die göttliche Mutter, der Hl. Joseph, das Jesus Kind liegend, schlafend vorgestellt, und mit noch einer andern Figur, etwas mehr als ein Schuh breit, aber nicht so hoch.
- III. Ein orientalischer Topaz von seltener Größe, Schönheit, und Erhöhung.
- IV. Ein uraltes Messgewand von Sammet, rückwärts mit einem großen Kreuze, vorwärts mit einer Saule, mit einigen Tausenden kleinern gleichen orientalischen Perlen übersezt, wovon nur die Perlen zum Vorscheine kommen werden.
- V. Eine markgräflische Krone aus einem Messgewande, welche formiert war aus zweyen großen seltenern Rubinflüssen, mit gleichen mittlern größern Rauten Diamanten ringsumher besetzt.

Aus der Bibliothek.

An Metallien.

- I. Circa 60 silberne und goldene Münzen; worunter alle Päbste dieses Jahrhunderts Benedikt der 14te, dreyfach, einmal in Golde. Benedikt der 13te, zwey-

mal in Golde. Ganganelli zweymal in Golde. Fürst Gerbert von St. Blasien in Golde. Ein Reichs Prelat von Salem in Golde, sehr groß. Ein Kanzler zu Salem in Golde, eben so groß. 2c.

II. Ein achter jüdischer Silberling. Item ein Sichel vom großen Werthe. Ein vornehmes Bild des Heilandes mit jüdischem Revers. Und andere jüdischen Münzen; wobey auch 5 unächte Silberlinge, und das Bild des Heilandes.

III. Drensig große silberne Münzen, die ganze Succession von der Pfalz.

IV. Gehen ab einige Metallien, als Luther, Zwingel, Calvin, Ecolombad. 2c.

V. Schweizermünzen, als die von Herrn Hedlingaer, Fundamentum Libertatis Helveticae, und vom nämlichen, die vom sel. Bruder Klaus; die vom Raphael Meng von Schwendimann; Schlacht von Morgarten. Eine prächtige vom Kanton Bern. Die 13 Kantone im Umkreise. Bund mit Frankreich 2c. mit ungefehr drensig andern verschiedenen Schweizermünzen von Golde oder Silber.

VI. Ungefehr 70 Münzen von Golde oder Silber; wobey die Schwestern Kaiser Josephs des I.

An Büchern.

Ein kostbares Buch des neuen Testaments, wo alle Sachen der Evangelisten in ältern illuminirten, den kostbarsten Kupfern vorgestellt werden unter dem Titel: *Meditationes in omnia totius anni Evangelia cum annotationibus Natalii soc. J. Theologi. Antwerpiae 1594.* Der Einbund ist bey dem Einbruche abgerissen, und zurückgelassen worden.

An Kupfern.

Ein seltenes Kupfer, das Abendmal des Herrn von Rubens und Banci; Etwas mehr als zwey Schuhe breit, und 1 Schuhe hoch. Nebst 6 andern Kupfern.

An Naturalien.

Zwey Amethysten.

In eben dieser Nacht wurde auch ein Haus, eine Viertelstunde von Einsiedeln entfernt, abgebrannt, wo ein Vater mit 10 guten Kindern ganz erarmet, und der in einem Stalle übernachten mußte.

Jemand lehnte einem guten Freund ein Paar spanische Pistolen, der Eigenthümer wünschte sie gern zurücke. Im Berichtshause abzugeben.

Es sind zwey Zimmer, sehr bequem für einen Marchand, zu verlehnen.

Fruchtpreise vom 22ten Hornung

Kernen 20 Bz.	—	—	—
Mühlengut 17 Bz.	—	—	—
Roggen 15 Bz.	—	—	—
Wicken 17 Bz.	—	—	—

Auflösung der letzten Scharade.
Die Geigenseiten.

Scharade.

Mein Erstes ist für euer Ohr,
Wie Farben für die Augen.
Mein buntes Zweyte brauchen
Die Hochzeitgäste; Schmuck und Flos
Ist's auch auf den Altären.
Mein Ganzes tönt den Hirtenreih'n;
Es tönt in Krieraerhören,
Und Trommeln wirbeln dreih.